

Zementfliesen

Gestaltungswerkstatt ■ Im Radio hörte ich letztens in einer Reportage, wie junge Leute sich ihr Traumhaus vorstellen. Die meisten sprachen von einem alten Haus, das sie neu gestalten wollten. Um ein solches Traumhaus geht es in diesem Artikel: Anfang des neunzehnten Jahrhunderts erbaut, wartet es heute als kleines Stadthaus auf das Erwecken in die heutige Zeit. Eine Gratwanderung zwischen Alt und Neu. **Andrea Stark**

■ Mitten in der Stadt in einer kleinen Seitenstraße befindet sich das Schmuckstück. Ein weiß verputztes Häuschen mit Akzenten aus rotem Backstein fügt sich in die Häuserzeile ein. Der Putz wurde erneuert. Die darunter befindlichen Backsteine wurden freigelegt und gesäubert, um die Atmosphäre von damals aufleben zu lassen. Das Moderne findet sich in den zeitgemäßen Fensterrahmen und der Verglasung wieder.

Das dreigeschossige Stadthaus steht auf knapp 60 Quadratmetern Grundfläche. Der Bauherr macht aus der Terrasse zusätzlichen Wohnraum und vergrößert so die Wohnfläche im Erdgeschoss auf

74 Quadratmeter. Das gesamte Haus soll künftig als Einfamilienhaus genutzt werden. Der Wohnbereich mit WC verbleibt im Erdgeschoss. Die Schlafetagen mit jeweils einem Badezimmer befinden sich im ersten und zweiten Obergeschoss.

Ziel der Umbauaktion ist es, die historischen Elemente zu erhalten. Sie sollen mit neuen, modernen Attributen kombiniert werden. So soll ein harmonisches Zusammenspiel unterschiedlicher Generationen entstehen.

Terrasse wird zum Wintergarten

Die Außenfassade wird gesäubert und ausgebessert. Die roten Backsteine wer-

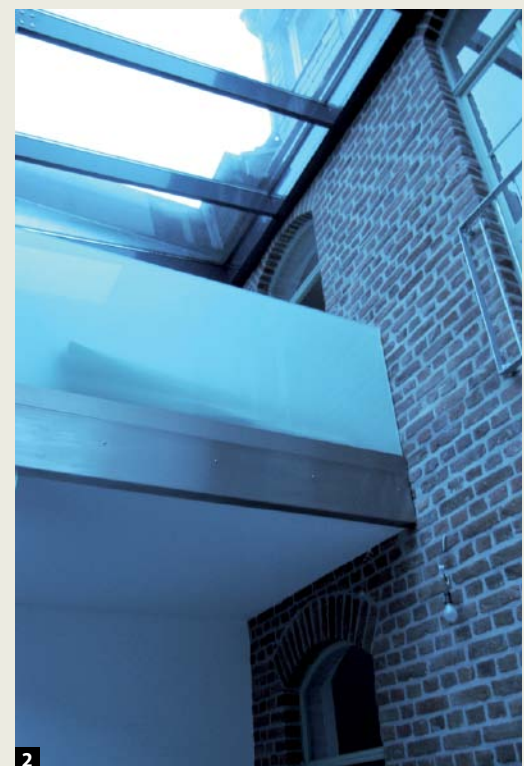
den zum Teil neu verfugt. Brüchige Stellen werden ausgebessert. Zur Straßenseite hin entsteht so eine schöne Außenhülle.

Zum Garten hin gehört die Backsteinfassade durch die Terrassenerweiterung mit zum Wohnbereich. Die Terrasse ist von einer zweigeschossigen Glasfassade umgeben. Diese wirkt sehr modern in Anmutung und Farbe.

Die erneuerten Fensterelemente sind aus Doppelglas. In liebevoller Kleinarbeit werden überstrichene Elemente wieder freigelegt. Der Anstrich wird im Farbton von früher – einem gedeckten Grün – erneuert. Dieses Spiel mit Alt und Neu bringt uns auch bei der Bodengestaltung



Fotos: Andrea Stark
1



2

zu einer komfortablen Lösung. Im Haus liegt noch ein alter Holzboden, der nur teilweise aufgearbeitet werden kann. Aber eine durchgehende Holzbodengestaltung wollen wir nicht.

Tradition und Moderne

Direkt im Eingangsbereich liegen schon ziemlich verblasste, aber sehr schöne Zementfliesen von früher. Die möchten wir liegen lassen. Von der Idee inspiriert, machen wir uns auf die Suche nach neuen Zementfliesen. Wir finden ein kleines Geschäft im Gewerbegebiet Köln-Kalk: Mosáico. Beim Betreten der Halle wird mein Spieltrieb geweckt. Zementfliesen in Einheitsgröße, aber in unterschiedlichen Farben, mit Dekoren, Mäandern und Mustern liegen auf Stapeln geordnet nebeneinander. Nun kann ich hingehen und ein individuelles Muster zusammenlegen. Wir legen etwas in den ursprünglichen Farben, die im Eingangsbereich verwendet wurden. Dieser bunte Mix eignet sich aber nicht, da das Objekt zunächst vermietet werden soll. Also achten wir darauf, dass die neuen Elemente möglichst vielen Menschen gefallen könnten. Zudem wollen wir dem Wohnambiente eine gewisse Eleganz verleihen.

Die Lösung ist eine neutrale Farbe: Zementgrau mit einem Muster von früher.

Diese Fliesen verbinden das Alte gekonnt mit dem Neuen. Mit diesem aktuellen, aber zugleich schlichten Erscheinungsbild können wir das Material großflächig einsetzen.

Individuelle Gestaltung

Das Holz bleibt im bisherigen Wohnbereich. Die Zementfliesen erstrecken sich im Küchenbereich, über das Gäste-WC und als Clou wird auch die komplette Terrasse damit ausgestattet. Akzentuiert wird großflächig mit Dekoren, die sich wie Teppiche in das Gesamtkonzept einfügen. Die Position der Dekore sollte auf die Möblierung abgestimmt werden – daran sollte man im Vorfeld denken. Passende Sockelleisten gibt es natürlich auch schon fertig dazu.

Mosáico versendet einige Zeit nach der Bestellung eine E-Mail. Sie enthält ein Bild von den ersten handgefertigten Fliesen mit dem lächelnden Handwerker. So hat der Kunde Teil an der aufwendigen handwerklichen Erstellung der Zementfliesen. Das Bild erweckt den Eindruck, dass jede Fliese mit viel Liebe einzeln gefertigt wird.

Mosaik und Mosáico

Die Bäder hätten wir ebenfalls mit den Zementfliesen ausstatten können. Wir

entscheiden uns dagegen und verfliesen die großzügigen Duschflächen mit Mosaiksteinen in getrübbten Farbnuancen. Sie fügen sich hervorragend in das Gesamtkonzept ein. Wir kombinieren dazu herkömmliche, helle Wandfliesen.

Im Bad gibt es eine Ausnahme: Auf der Empore, die über der Terrasse schwebt, wird eine Badeinsel geschaffen. Die freistehende Ovalwanne steht auf einem Boden aus den Mosáico-Zementfliesen. Dieser wirkt wie ein eingearbeiteter Teppich. Vor Blicken von außen ist sie durch satiniertes Glas geschützt. Darüber ist der Blick in den Himmel und auf die fortlaufende Backsteinwand frei.

Diese Insel vereint auf einen Blick, was im gesamten Hauskörper in monatelanger Kleinarbeit erschaffen wurde: Alt und Neu geschickt kombiniert zum individuellen Traumhaus von heute.

www.fliesenundplatten.de

Schlagworte für das Online-Archiv

Fugenmörtel, Fliesen, Fliesendesign, Fliesenhersteller, Gestaltung, Mosaik



1 Der Wintergarten mit dem Zementfliesen-Boden

2 Die Backsteinfassade des Hauses dient nun als historisch anmutende Wand im Wintergarten. Hinter dem satinierten Glas auf dem Sockel befindet sich die Badewanne.

3 Die Badewanne steht ebenfalls auf Zementfliesen.

4 Auch der Duschboden ist in einer dezenten Farbe aber mit Mosaik verflies.